

Dr. Wolfgang Bialas
Vors. Umweltausschuss

Cottbus, den 17.09.2018

Fachbereichsleiterin Grün- und Verkehrsflächen
Frau Alice Kunze

Kommunale Grünflächenpflege – Möglichkeit einer differenzierten Pflegeintensität bei Rasenflächen

Sehr geehrte Frau Kunze,

in der Umweltausschusssitzung am 11.09.2018 hat Frau Krzok detailliert über die aktuelle Rasenflächenpflege informiert. Frau Krzok sprach konkrete Beispiele einer extensiven Pflege an (Pappelallee, das aktuelle Schmellwitzer Projekt) und dass ungefähr 20 % aller Rasenflächen maximal 2 x jährlich gemäht werden.

In der anschließenden Diskussion der Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner wurde deutlich, dass eine differenzierte Rasenpflege, auch unter Beachtung der konkreten Wetterbedingungen in einem Kalenderjahr, ausgeweitet werden soll.

Als Ausschussvorsitzender hatte ich bereits im Juni 2018 in einem Telefongespräch mit Frau Krzok auf größere Rasenflächen im Bereich der Europakreuzung hingewiesen, wo die Rasenpflege in unterschiedlicher Intensität möglich wäre.

Ich bitte Ihren Fachbereich auf der Umweltausschusssitzung November 2018 weitere Rasenflächen-Vorschläge für eine differenzierte Pflegeintensität ab dem Kalenderjahr 2019 zu unterbreiten und diese mit den vertraglich gebundenen Pflegefirmen abzustimmen.

Weiterhin bitte ich folgenden Hinweis aufzunehmen. In diesem Ausnahme-Sommer haben Firmen öffentliche Grünflächen gemäht, obwohl der Rasen völlig gelb und kaum gewachsen. Auf Hinweis von Bürgern kam die Antwort von Ma der Firmem, müssen wir machen, ist so vertraglich vorgegeben. Sollte dies so sein, dann sollte in den Verträgen eine witterungsabhängige Flexibilität aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender des Umweltausschusses